

**Vorläufiges Protokoll der 8. Sitzung des Studierendenparlaments in der
verfassten Studierendenschaft**

Dienstag, 03. Dezember 2013 /29.10.2013

Beginn: 19:43

Anwesende Abgeordnete:

Jusos: Noah Fleischer, Semira Fetjah, Moritz Kühner, Michael Schiffner

RCDS: Michael Armbruster, Joachim Stopp, Henrik Schürmann, Sabin Muntean (ab 22:26)

GAL: Nadja Brachmann, Florian Keller, Hannah Wenk, Max Minter, Jan Reusch

Die LISTE: -

LHG: Benno Baltes

LuSt: Jens Senger, Christian Krämer, Bernhard Riester

Piraten: Erik Wohlfeil, Johannes Janosovits

FIPS: -

Entschuldigte Abgeordnete:

Jusos: Alexa Schnur

RCDS: Larissa Hammer

Unentschuldigte Abgeordnete:

Jusos: Fabian Trost

Die Liste: Tobias Bölz

FIPS: Christian Steinhart

Gäste: Johannes Reinelt, Simon Bischof, Marvin Marx, Leif Grundmann, Benjamin Lipp, Victoria Schemenz, Mathias Gräser, Leonie Sautter

Protokoll: Moritz Kühner

Redeleitung: Nadja Brachmann

Abstimmungs- und Wahlergebnisse: (Ja / Nein / Enthaltung / Ungültig)

Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

- 30 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 31 4. Genehmigung der Tagesordnung
- 32 5. Genehmigung Protokolle
- 33 a) 7. Sitzung VS-StuPa
- 34 6. Berichte
- 35 a) allgemein
- 36 b) FSK
- 37 c) AStA
- 38 7. Wahl des Vorstands
- 39 a) Ausländer*innen
- 40 8. Wahl Rechnungsprüfungsausschuss (5 Mitglieder)
- 41 9. Fachschaftsordnungen
- 42 a) Fachschaft Physik
- 43 b) Fachschaft Chem/Bio
- 44 c) Fachschaft Mathe/Info
- 45 10. Finanzordnung
- 46 11. Wahlordnung
- 47 12. StuPa-Logo
- 48 13. Nusselt Hörsaal
- 49 14. Evaluation Abschlussarbeiten
- 50 15. StuPa-Termine
- 51 16. Mitgliederversammlung des fzs
- 52 17. Verschiedenes

53

Protokoll: Moritz Kühner

54 **TOP 1 – Begrüßung**

55 Nadja Brachmann begrüßt die anwesenden Abgeordneten und Gäste

56 **TOP 2 - Fragestunde der Öffentlichkeit**

57 Es ist Öffentlichkeit anwesend, sie hat aber keine Fragen.

58 **TOP 3 - Feststellung der Beschlussfähigkeit**

59 Das Studierendenparlament ist mit 18 Abgeordneten beschlussfähig

60 **TOP 4 - Genehmigung der Tagesordnung**

61 Die Tagesordnung wird per Akklamation beschlossen.

62 GO-Antrag auf Vertagung des TOP 11 von Erik Wohlfeil, es gibt keine Gegenrede.

63 **TOP 5 - Genehmigung Protokolle**

64 Das Protokoll der 7. Sitzung wird nachgereicht

65 **TOP 6 – Berichte.**

66 a) **Allgemein:** Es liegen keine allgemeinen Berichte vor

67

68 b) **AStA**

69 Johannes Janosovits berichtet aus dem AStA:

70 Das Unifest sucht noch Helfer, diese können sich beim Festko melden. Bernard

71 Riester berichtet über die möglichen Aufgaben von Helfern. Er ist hierbei der

72 Ansprechpartner, nächste Woche soll die Online-Anmeldung online gehen.

73 Der Restliche Bericht ist am Ende des Protokolls angehängt.

74

75 Jan Reusch fragt nach, was es mit dem SabotageTreffen auf sich hat, ob es nicht
76 kontraproduktiv ist?

77 Noah antwortet, dass die Gruppe schon letztes Jahr so hieß, man konstruktiv in
78 der FZS mitgearbeitet hat, aber schon nach wenigen Tagen keiner mehr sagen
79 konnte, wie es zu dem Namen kam.

80

81 c) **FSK**

82 Die FSK hat zwei Kandidaten für den Finanzausschuss.

83 Es wird versucht alle Fachschaftsordnungen fristgerecht einzureichen, aber das
84 wird voraussichtlich nicht alle rechtzeitig fertig.

85

86

87 GO-Antrag von Hannah Wenk auf Änderung der Tagesordnung und Einführung
88 eines Top 8d AStA Berichte 2

89 Es gibt keine Gegenrede.

90

91 d) **AStA Berichte 2**

92

93 Hannah Wenk stellt Fragen: Fährt der Ökoreferent zum AK-Nachhaltig des FZS, ob
94 der AStA an den Aktionstagen „ Bildung braucht Zukunft“ teilnimmt und zur
95 Haltung zur Pentagonfinanzierten Forschung.

96 Antwort von Johannes, bisher ist keine Fahrt geplant, man fragt den Öko-
97 Referenten aber, an den Aktionstagen nimmt man nicht teil.

98 Zum Thema vom Pentagon finanzierten Forschung antwortet Johannes, dass man
99 sich damit nicht beschäftigt hat.

100

101

102 Henrik Schürmann fragt nach, was der AStA zum Thema Mensa macht. Der AStA
103 antwortet, dass man es auf der letzten AStA Sitzung besprochen wurde, es wird
104 daran gearbeitet.

105 **TOP 7 – Wahlen Vorstand**

106 Es gibt keine Kandidaten für das Öko-Referat.

107 Daher wird der Top vertagt.

108 **Top 8 – Wahlen Rechnungsprüfungsausschuss (5 Mitglieder)**

109 Es wird ein Rechnungsprüfungsausschuss benötigt, der die UStA Finanzen von April bis 1.
110 Dezember überprüfen soll.

111 Noah Fleischer schlägt Jens Senger vor, dieser steht nicht zur Verfügung.

112 Noah Fleischer schlägt Henrik Schürmann vor. Dieser steht nicht zur Verfügung.

113 Da sich keine Kandidaten finden wird dieser Top vertagt.

114 Noah berichtet, dass ein Kassenbeleg aufgetaucht ist, der den letzten Fehlbetrag der Kasse
115 des vorherigen UStAs ziemlich genau abdeckt

116 Michael Armbruster gibt eine persönliche Erklärung ab.

117 **TOP 9 – Fachschaftsordnungen**

118 a) Fachschaft Physik

119 GO-Antrag von Henrik Schürmann auf 5 Minuten Lesepause um 20:13.

120 Die Sitzung geht um 20:20 weiter.

121 Benjamin Lipp und Victoria Schemenz stellen die Fachschaftsordnung Physik vor, die am
122 Donnerstag auf einer Vollversammlung beschlossen wurde. Die Ordnung wurde dem ÄRa zur
123 Überprüfung vorgelegt, es gab nichts zu beanstanden.

124 Es gibt keine Fragen dazu.

125 Die Fachschaftsordnung wird mit 18/0/0/0 angenommen.

126 Die bestätigte Fachschaftsordnung findet sich am Anhang an dieses Protokoll.

127 b) Fachschaft Chem/Bio

128 Die Fachschaftsordnung von Chem/Bio ist nach den Informationen von Johannes Reinelt
129 nicht vom ÄRa überprüft worden.

130 GO Antrag von Michael Armbruster auf Vertagung der Punkte 9b und 9c und eine bitte an
131 den ÄRa diese zu besprechen.

132 Es gibt keine Gegenrede, damit sind die Punkte 9b und 9c vertagt.

133 c) Fachschaft Mathe/Info

134

135 d) Fachschaft WiWi

136 Die Fachschaftsordnung wurde vom ÄRa geprüft.

137 GO-Antrag auf 2 Minuten Pause von Moritz Kühner um 20:32

138 Die Sitzung geht um 20:34 weiter

139 Noah Fleischer verlässt den Sitzungsraum.

140 Da kein Vertreter der Fachschaft anwesend ist wird die Fachschaftsordnung WiWi so
141 besprochen.

142 Die Fachschaftsordnung wird mit 17/0/0/0 bestätigt

143 Noah Fleischer nimmt wieder an der Sitzung teil.

144 GO-Antrag von Noah Fleischer auf Änderung der Tagesordnung: Aus TOP 14 wird TOP 10a
145 und aus TOP 10 wird Top 10b

146

147 **Top 10a – Evaluation Abschlussarbeiten**

148 Leif Grundmann stellt den Antrag von Fabian Trost vor.

149 Begründung für den Antrag ist, dass eine weitere Feedbackschleife für Professoren entsteht
150 und eine höhere Transparenz für Studierende entsteht.

151 Leif Grundmann stellt mögliche Fragestellungen für eine solche Befragung vor. Dies
152 Umfassen Fachliche Fragen, Fragen zur Aufgabenstellung, zum Betreuer und zur Ausstattung
153 und den zur Verfügung gestellten Arbeitsplätzen.

154 Der Antrag lautet:

155 Das Studierendenparlament fordert die Evaluation aller Abschlussarbeiten am KIT im
156 Rahmen der allgemeinen Lehrevaluation. Der AStA und die Vertreter*innen in den
157 entsprechenden Gremien sollen hierfür geeignete Maßnahmen ergreifen. Insbesondere
158 muss die Fachschaftenkonferenz einbezogen werden. Zur Aktivierung Interessierter an dem
159 Thema steht es dem AStA frei einen Arbeitskreis einzurichten.

160 1. Lesung:

161 Diskussion über den Antrag. Johannes Reinelt berichtet, dass dieses Thema auch in der
162 FSK diskutiert wurde und dort auch mehrheitlich unterstützt wurde.

Johannes Reinelt berichtet, dass ein Probleme sein könnte, dass die Anonymität der Studenten eventuell nicht gewahrt sein kann, und fragt ob es nicht sinnvolle alternative Formen der Evaluation geben kann, wie ein Feedback-Treffen.

2. Lesung:

Änderungsantrag von Nadja Brachmann:

Streiche den letzten Satz von „Aktivierung“ bis „einrichten“ wird vom Antragsteller übernommen.

Der Antrag lautet nun:

Das Studierendenparlament fordert die Evaluation aller Abschlussarbeiten am KIT im Rahmen der allgemeinen Lehrevaluation. Der AStA und die Vertreter*innen in den entsprechenden Gremien sollen hierfür geeignete Maßnahmen ergreifen. Insbesondere muss die Fachschaftenkonferenz einbezogen werden.

3. Lesung:

Der Antrag wird mit 17/0/0/0 angenommen

Top 10 b – Finanzordnung

Noah Fleischer spricht das Thema Wirtschafts-, gegen Haushaltsplan an. Er bittet Jens Senger die Vorteile der beiden Pläne aufzuführen.

Jens Senger berichtet: Der Haushaltsplan ist eine kurzfristige Planung und weniger detailreich als ein Wirtschaftsplan, der Wirtschaftsplan ist detaillierter in Bezug auf Konten, ist dafür aber schwieriger zu lesen.

Dieses Thema wird im Moment noch im AStA diskutiert, daher ist noch keine Finanzordnung in dem Maße vorbereitet, als dass sie hier beschlussfähig ist.

- Florian Keller verlässt um 21: 01 die Sitzung.

Noah Fleischer bittet die Abgeordneten sich über den § 9 und § 10 der vorgeschlagenen Finanzordnung nochmals Gedanken zu machen und eventuell Änderungsanträge einzubringen.

- Florian Keller kommt um 21:08 zurück zur Sitzung

DeNadja Brachmann weist darauf hin, dass die Finanzordnung satzungsgemäß bis zum 31.12.2013 fertig sein muss. Und dies könnte bedeuten, dass wir am 24.12 eine Sitzung hätten

GO-Antrag von Nadja Brachmann auf Vertagung des TOPs, es gibt keine Gegenrede. Damit ist der TOP vertagt.

199

200 **Top 11 – Wahlordnung**

201 Da keine Anträge vorliegen und noch kein Redebedarf besteht wird der Top vertagt.

202 **Top 12 – Stupa-Logo**

203 Die Logo – Vorschläge sind im Anhang zu finden.

204 Nadja stellt das zur Diskussion stehende StuPa Logo vor. Auf der letzten Sitzung wurde eines
205 der vorgeschlagenen Logos zur Diskussionsgrundlage ermittelt.

206 Sebastian Reinelt berichtet, dass das FSK-Logo sieht leicht anders aussieht, als das
207 vorgestellte. Das beschlossene FSK Logo wird über @stupal versendet.

208 2. Lesung:

209 Es gibt keine Änderungsanträge.

210 3. Lesung

211 Michael Armbruster merkt an, dass eine einheitliche Darstellung schön wäre.

212 Das Logo wird mit 8/6/4/0 angenommen.

213 **Top 13 – Nusselt Hörsaal**

214 Antrag Christian Steinhart

215 Das StuPa beauftragt den AStA bezüglich Finanzknappheit der Hochschulen insbesondere
216 auf Hinblick neuester Ereignisse, wie z.B. den Nusselt-Hörsaal, Informationen mit anderen
217 Hochschulen zu sammeln und entsprechende Schritte, wie z.B. eine Demonstration, zu
218 organisieren.

219 Hannah Wenk weist nochmals auf die Aktionstage „Bildung braucht Zukunft“ hin.

220 Johannes Reinelt fragt nach, von wem die Information kommt, dass Gelder von
221 Studierenden in den Neubau fließen sollen. Noah berichtet, dass es eine Kampagne geben
222 soll, die Spenden akquirieren sollen.

223 Johannes Reinelt berichtet, dass in der FSK berichtet wurde, dass diese Kampagne sich nicht
224 an Studierende richten soll.

225 Max Minter bittet um eine nochmalige Darstellung der Sachlage. Noah berichtet über den
226 Zustand des Nusselt-Hörsaals und den geplanten Neubau.

227 Noah berichtet, dass der AStA schon bei Prof. Hanselka eingewirkt hat.

228 Moritz berichtet, dass er die Informationen, die in der FSK ausgehen wurden an Prof.
229 Hanseka weitergeleitet.

230 Benno fragt nach, ob schon Firmen angefragt wurden die eine Finanzierung stemmen
231 können.

232 GO-Antrag von Michael Armbruster auf Nichtbefassung des Antrages, da dieser zu viele z.B
233 enthält und der Gegenstand sowieso vom AStA geleistet werden sollten.

234 **Top 15 – Stupa-Termine**

235 Nadja stellt den Vorschlag des Präsidiums zu den Sitzungsterminen vor.

236 Die vorgeschlagenen Termine sind

237 17.12.2013

238 07.01.2014

239 21.01.2014

240 04.02.2014

241 22.04.2014

242 06.05.2014

243 20.05.2014

244 03.06.2014

245 17.06.2014

246 01.07.2014

247 15.07.2014

248

249 1. Lesung:

250 Noah Fleischer schlägt vor, auch ein oder zwei Termine in der Vorlesungsfreien Zeit vorher
251 zu terminieren.

252 Michael Armbruster spricht dagegen, da es so schon schwer genug ist, seinen Urlaub zu
253 planen auch ohne vorläufige Termine des Stupas, die zu berücksichtigen wären.

254 2. Lesung:

255 Änderungsantrag von Noah Fleischer: Ergänze den 11.3.2014 als vorläufigen Termin.

256 Der Änderungsantrag wird 10/3/5/0 angenommen.

257

258 Diskussion über die Frage ob man eine weitere Sitzung in diesem Jahr benötigt um die
259 Finanzordnung durchzubringen.

260 Michael Armbruster merkt an, dass die normalen Dienstagstermine der 24.12. und der 31.12.
261 wären.

262 Nadja Brachmann schlägt vor, zur Not auch auf einen Donnerstag auszuweichen.

263 Noah schlägt vor, dass diese Ordnung zur Not auch in einer Sitzung beschließen könne, oder
264 nächste Woche (10.12.) noch eine Sitzung stattfinden könnte.

265 Nadja Brachmann führt ein Meinungsbild durch.

266 Dieses ergibt 4 Stimmen für eine längere Sitzung am 17.12.2013 7 Stimmen für eine Sitzung
267 nächste Woche und 7 Enthaltungen.

268 Nadja bittet darum, dass die Finanzordnung sowie die Änderungsanträge bis zum 10.12.
269 soweit fertig sind, dass die zweite Lesung abgeschlossen werden könne.

270 3. Lesung

271 Der endgültige Antrag lautet nun

272 Das Präsidium schlägt folgende Termine für Sitzungen des Studierendenparlaments vor.

273 Dieser wird mit angenommen

274

275 **Top 16 – Mitgliederversammlung fzs**

276 1.Lesung

277 Johannes Janosovits berichtet, dass die Anträge die bei der nächsten fzs-MV behandelt
278 werden rumgingen und dass der neue AStA mindestens Rede und Antragsrecht hat.

279 Henrik Schürmann stellt die Frage, wer den Antrag 48-St-01 gestellt hat und wie er
280 begründet wurde.

281 Hannah Wenk berichtet dass der Antrag vom AStA aus Hannover, kam. Nadja Brachmann
282 ergänzt, dass dieser von Hannover gestellt wurde, da sie beitreten wollen, aber nur in einem
283 Richtungsverband.

284 Michael Armbruster merkt an, dass dieser Antrag nur die Verschriftlichung der gängigen
285 Praxis ist. Zudem zeige es wie ernst der FZS zu nehmen ist.

286 GO-Antrag von Noah Fleischer auf Ende der Rednerliste es gibt keine Gegenrede

287 Johannes Jonasovits berichtet dass der Antrag nicht die Arbeitsweise des FZS beschreibt ,
288 sondern die des AStAs Hannover

289 Henrik Schürmann bezweifelt die Überparteilichkeit des FZS aufgrund von durchgeführten
290 und unterstützten Kampagnen.

291 22:00 Jens Senger und Christian Krämer verlassen die Sitzung

292 GO-Antrag von Michael Armbruster auf Wiedereröffnung der Rednerliste Gegenrede von
293 Noah Fleischer

294 5/9/2 Die Rednerliste bleibt somit geschlossen.

295 Nadja Brachmann stellt die Überparteilichkeit des FZS klar, die durch den Antrag gefährdet
296 wäre.

297 GO-Antrag von Johannes Janosovits auf 10 Minuten Pause um 22:05

298 Die Sitzung geht um 21:15 weiter

299 2.Lesung

300 Änderungsantrag Henrik Schürmann

301 In der Madatierungsmatrix 48-St-01 „Ändere A(Ablehnung) zu F (dafür)“

302 Begründung:

303 Der Antrag beschreibt nur, was der FZS wirklich ist, daher ist dem Antrag zuzustimmen.

304 Der Antrag wird mit 4/10/1 abgelehnt.

305 Es liegen keine weiteren Änderungsanträge in der 2. Lesung vor.

306 3.Lesung

307 Die Manatierungsmatrix ist am Anhang an das Protokoll zu finden.

308 Antrag von Henrik Schürmann:

309 „Das Außenreferat muss die Anträge einer fzs-MV stets auf die TO des Stupas bringen, so
310 dass eine Meinungsbildung möglich ist.“

311 Henrik begründet seinen Antrag mit der mangenden Kommunikation des letzten
312 Außenreferenten.

313 Noah Fleischer entgegnet, dass dies auch im Aufgabenbereich der Abgeordneten liegt.

314 Nadja Brachmann sagt, dass dies selbstverständlich sein sollte und dass das Stupa informiert
315 werden muss.

316 Michael Schiffner schließt sich der Meinung von Nadja an und bezweifelt die Sinnhaftigkeit
317 des Antrages.

318 22.26 Sabin Muntean kommt zur Sitzung

319 Johannes Janosovits regt an eine Regelung zu finden, wie die Mandatierung in Zukunft
320 laufen soll, damit eine Beteiligung aller möglich ist.

321 Mathias Gräser merkt an, dass die Anträge sinnvollerweise vor der fzs-MV passieren sollte.

322 Noah Fleischer merkt an, dass auch nach Aufforderung an die Abgeordneten von diesen
323 nicht kam. Er merkt an, dass ein guter Außenreferent dies von sich tun sollte, aber auch ein
324 Studierendenparlament die Pflicht hat den Außenreferenten im Zweifel zu verpflichten zu
325 berichten.

326 Änderungsantrag von Henrik Schürmann ersetze „Die Äntäge einer“ durch „eine
327 anstehnde“ – wird übernommen.

328 Der Antrag lautet nun:

329 Das Außenreferat muss eine anstehende fzs-MV stets auf die TO des StuPas bringen, so dass
330 eine Meinungsbildung möglich ist.

331 Der Antrag wurde mit 15/2/1 Stimmen angenommen.

332 GO-Antrag von Moritz Kühner um 22:36 auf Pause von 2 Minuten um das Protokoll zu
333 aktualisieren.

334 Antrag von Nadja Brachmann:

335 „Die Manatierungsmatrix zur 48. Fzs-MV wird erst nach der Mitgliederversammlung
336 veröffentlicht“

337 - Michael Armbruster verlässt die Sitzung um 22:37

338 Die Sitzung geht um 22:39 weiter

339 Änderungsantrag von Nadja Brachmann

340 „Der Top 15 Mitgliederversammlung des fzs wird frühestens nach dem 16.12.2013
341 veröffentlicht.“

342 Mi 14/0/2 angenommen

343 **Top 17 – Verschiedenes**

344 Noah Fleischer weist darauf hin, dass das Stupa einen Vorschlag für eine Person für die
345 Kassenprüfung des AKK vornehmen kann. Die MV ist am 14.12.2013

346 Nadja Brachmann beendet die Sitzung um 22:45

347

348 **Anhänge:**

349 **Top 6b Berichte AStA**

350 **Bericht des AStA**

351 Seit der letzten Sitzung des Studierendenparlaments am 25.11.2013 wurden
352 folgende Themen im AStA bearbeitet und diskutiert:
353 === Unifest-Helfer ===
354 Am 25.01.2014 findet das Unifest statt. Helfer dürfen sich gerne an
355 kultur@usta.de melden.
356 === Umfrage zum landesweiten Semesterticket ===
357 Die Umfrage läuft seit einer Woche und hat bereits knapp 4000 Teilnehmer.
358 Noch bis zum 10. Dezember haben Menschen die Möglichkeit auf der AStAHomepage
359 teilzunehmen.
360 === Präsidium im Gespräch ===
361 Gestern Abend hat „Präsidium im Gespräch“ mit Prof. Hanselka im Z10
362 stattgefunden. Ein Bericht wird demnächst auf der AStA-Homepage
363 veröffentlicht.
364 === Arbeitsauftrag Arbeitskreis Kultur und Kommunikation (AKK) ===
365 Folgenden Arbeitsauftrag hat der AStA dem AKK gegeben: „Der AKK soll ein
366 Konzept zur Vergabe der Technik des AStA erarbeiten. Darin soll
367 insbesondere geregelt sein, wer sie erhält und zu welchen Konditionen.
368 Außerdem soll darin die notwendige Wartung der Technik geregelt sein.“
369 Bernie lädt zu einem ersten Treffen des Arbeitskreises ein.
370 === Arbeitskreis-Ordnung ===
371 Der AStA möchte eine Arbeitskreis-Ordnung erstellen. In dieser sollen die
372 Grundzüge der Arbeit eines Arbeitskreises geregelt werden. Insbesondere soll
373 es eine verantwortliche Person geben, die dem AStA gegenüber berichtet. In
374 naher Zukunft reicht der AStA einen entsprechenden Antrag ein.
375 === Abstimmung über das KIT-Leitbild bis zum 13. Dezember ===
376 Seit dieser Woche können alle KIT-Angehörigen über das KIT-Leitbild
377 abstimmen. Entsprechende Mails mit einem Link sollen spätestens bis zum
378 05.12. verschickt sein.
379 === „Sabotage“-Treffen ===
380 Diesen Freitag ist ein Treffen von „Sabotage“ (= Zusammenschluss von
381 BaWü Studivertretungen, die auch im FZS aktiv sind) Johannes wird daran
382 teilnehmen.
383 === Audit Familie und Beruf ===
384 Die Auditierung Familie und Beruf hat begonnen. Vor drei Jahren hat das KIT
385 das Zertifikat zum "audit berufundfamilie" sowie "audit familiengerechte
386 Hochschule" erhalten. Dies soll nun erneuert werden. Der AStA nimmt an
387 dem Auditierungs-Workshop im Januar teil. Genauere Informationen zu dem
388 Zertifikat sind auch unter <http://www.chg.kit.edu/226.php> zu finden.
389 === Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie===
390 Um diese Jahreszeit finden an verschiedenen Hochschulen in Deutschland die
391 Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie statt. Vom Queer- und
392 Gleichstellungsreferat wird es dazu einen gemeinsam Stand (17.12. vorm
393 AKK) geben.
394

395 **Top 8**

396 Persönliche Erklärung von Michael Armbruster [RCDS]zum TOP 8:

397 „Ich finde es unverantwortlich, dass das Auftauchen einer Rechnung, die den Fehlbetrag bei der
398 letzten Prüfung der UStA-Barkasse erklären könnte, in keiner Weise mit den betroffenen
399 Kassenprüfern kommuniziert wurde, insbesondere dass 4 Wochen nach Auffinden vergingen, bevor
400 diese es im StuPa erfuhren. Abgesehen von dem grundsätzlichen Umgang mit dem Fehlbetrag zeugt

401 dies von einem bemerkenswert ignoranten Umgang mit der Verantwortung für die Gelder der
402 Studenten des KIT!